

Über 5000 Mannheimer in Berlin

Vermittelt von Lothar Mark konnten bereits über 5000 Mannheimer und Mannheimerinnen Berlin besuchen. Dort konnten sie sich ein genaueres Bild vom politischen Betrieb auf Bundesebene machen und manche trafen dabei auch Bundeskanzler Schröder. Zu den Besuchergruppen zählten neben Lehrerkollegien, Schüler- und Studentengruppen, auch Sport- und Gesangsvereine, Frauengruppen und Bürgervereine, sowie Gruppen des Stadtjugendrings, des Polizeipräsidiums und ehrenamtlich Engagierter.



Lothar Mark mit einer Besuchergruppe aus Mannheim vor der Glaskuppel des Reichstagsgebäudes

ICE-Knotenpunkt Mannheim

Mannheims Bundestagsabgeordneter Lothar Mark und die verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Landesgruppe im Bundestag Karin Rehbock-Zureich folgten der Einladung der SPD-Ortsvereine Mannheim-Ost, Neckerstadt-West und Wallstadt. Sie referierten vor zahlreichen Besuchern, darunter der Mannheimer Baubürgermeister Lothar Quast und die SPD-Kreisvorsitzende Helen Heberer, zum Thema „Verbesserung der Mobilität in Baden-Württemberg“.

Karin Rehbock-Zureich hob während ihres Vortrages hervor, dass die Bundesregierung in den letzten sieben Jahren erhebliche Geldmittel für den Ausbau und den Erhalt der Infrastruktur zur Verfügung gestellt hat.

So fließen 2005 allein 465 Mio. Euro nach Baden-Württemberg. „Das sichert Arbeitsplätze direkt vor unserer Haustüre“, so die Bundestagsabgeordnete. Dass „wir mehr investieren müssen hat auch den Grund, dass die Regierung Kohl jahrelang Gelder, die für den Erhalt der Straßen bestimmt waren, für den Ausbau weiterer Strecken verwendet hat, während schon vorhandene Straßen langsam verwahrlosten“.

Rehbock-Zureich verwies auch auf den Erfolg für Mannheim in der vergangenen Legislatur, der dem beharrlichen Engagement von Lothar Mark zu verdanken ist. So wurde im gegenwärtigen Bundesverkehrswegeplan eine Protokollnotiz vermerkt, in der festgelegt wird, dass „eine Einbindung des Schienenpersonenfernverkehrs im Raum Mannheim ausschließlich über den Hauptbahnhof Mannheim erfolgen muss“. Aufbauend darauf hat das zuständige Regierungspräsidium nunmehr das erforderliche Raumordnungsverfahren durchgeführt und hierbei eine Umfahrung Mannheims abgelehnt.

Lothar Mark versprach den Bürgern nicht nur bezüglich der ICE-Strecke „auch weiter ein wachsamer Streiter für die Mannheimer Interessen in Berlin“ zu sein.

Das Ehrenamt ist unverzichtbar

Mit SPD Landeschefin Ute Vogt und der Mannheimer SPD-Spitze vor Ort

Ehrenamt wird in Mannheim groß geschrieben. Wie Lothar Mark, MdB, betonte, fördert besonders das frühe Engagement, zum Beispiel im Sportverein, in Theater- und Musikgruppen oder bei der Freiwilligen Feuerwehr, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Bereitschaft füreinander da zu sein. Und Spaß macht es auch.

Davon konnte sich die SPD-Landesvorsitzende Ute Vogt bei ihrer „Tour de Ländle“ vor Ort überzeugen. Lothar Mark begleitete sie gemeinsam mit der Mannheimer SPD-Kreisvorsitzenden Helen Heberer und dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Frank Mentrup beim Besuch der Freilichtbühne Gartenstadt, des Feriencamps des TSV 1846 Mannheim, der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsfeld und des Bürgervereins Vogelstang.

Die AWO Mannheim, deren Kreisvorsitzender Lothar Mark ist, lud zum Besuch der Freilichtbühne, einem der ältesten und renommiertesten Amateurtheater Deutschlands, ein.

Bei der langjährigen Kooperation zwischen AWO und Theater wirken alle, ob jung oder alt, ob Schauspieler, Techniker oder Vorstand „fer umme“ mit. Um Anderen eine Freude zu bereiten, wird viel Arbeit investiert. Das Engagement vieler junger

Menschen bei der Freiwilligen Feuerwehr dient dem Schutze der Menschen. Die Förderung von Bewegung, Sport und Spiel, verbunden mit der Vermittlung von Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft ist die beste Investition in die Zukunft. Als

ehemaliger Kultur- und Sportbürgermeister hat Lothar Mark dies an vielen Beispielen erfahren können.

Die Politik muss dieses Engagement unterstützen. „Wir wollen auch wissen, ob die von der Regierung vorgenommene

Erhöhung der Übungsleiterpauschale, die Vereinfachung des Spendenrechts und die Erweiterung der gesetzlichen Unfallversicherung zu Gunsten des Ehrenamtes zu Verbesserungen geführt haben“, so Mark.

Am Anfang eines ernsthaften Engagements steht das Interesse für die Belange der Menschen in der unmittelbaren Umgebung, ob in einem Verein oder in der Politik. Schließlich hat auch die SPD ihre Wurzeln im gemeinsamen Streben nach Solidarität und politischer Teilhabe.



L. Mark, U. Vogt und SPD-Spitze beim TSV 1846 Mannheim

MdB Mattheis in Mannheim

Das Thema Pflege im Brennpunkt



H. Mattheis und L. Mark

Pflegeexpertin Hilde Mattheis (MdB) ging der Einladung Lothar Marks folgend in ihrem Vortrag „Verbesserungen bei der Versorgung pflegebedürfti-

ger Menschen“ der Frage nach „Was braucht der Mensch, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen?“. Diese Frage „ist richtungweisend für einen Pflegebegriff, der den Menschen als Mitglied der Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt“. Die Eckpunkte zur Verbesserung der Pflegesituation sieht sie insbesondere in der Solidarität zwischen den Generationen, der paritätischen Finanzierung und der Ermöglichung eines menschenwürdigen Alterns. Die einzige Chance für eine sozial gerechte Finanzierung dieser bedarfsorientierten Pflege sieht Lothar Mark in einer solidarischen Bürgerversicherung.

Mannheimerin in den USA

MdB Mark übernimmt Patenschaft



Mark und Katrin mit Eltern

Für das Schuljahr 2004/2005 Jahr hatte Lothar Mark die Patenschaft für Katrin Büttner (16), Stipendiatin des Parlamentarischen Patenschaftsproj-

gramms (PPP) von Deutschem Bundestag und Amerikanischem Kongress, übernommen. Während des einjährigen Aufenthaltes in den USA besuchte die Mannheimerin eine High School und lebte bei einer Gastfamilie. In dieser Zeit lernte die Schülerin nicht nur Land und Leute kennen, sondern fungierte auch als „Botschafterin“ Mannheims und Deutschlands.

Lothar Mark unterstützt das PPP aktiv, denn „jungen Menschen aus meinem Wahlkreis will ich mit meiner Patenschaft ermöglichen, Kultur- und Alltagsleben anderer Länder vor Ort kennen zu lernen und zur Völkerverständigung beizutragen.“

Impressum Seite 8

Wahlkreisbüro Lothar Mark
H2, 4
68159 Mannheim
Tel. (06 21) 2 60 50
lothar.mark@
wk.bundestag.de